

Mütter gegen den Perfektionswahn



«Als Baby realisiert man nicht, ob die eigene Mutter gut kochen kann oder nicht. Aber als ich dann acht Jahre alt war, konnte ich feststellen, dass meine Mutter nicht gut kochen kann. So kam die Idee für unser Buch. Wir wollen euch von den schlimmsten Menüs unserer Mutter erzählen. ... Aber auch wenn meine Mutter nicht kochen kann, ist sie gerade perfekt, so wie sie ist.»

Aus dem Vorwort von Martin und Camilo Jaschke

Martin und Camilo Jaschke
Mama kann nicht kochen | Liebeserklärungen an perfekt unperfekte Mütter
Sachbuch
Ca. 150 Seiten
Klappenbroschur
UVP 28,00 CHF
Erscheinungsdatum 20. August 2018
ISBN: 978-3-9524924-2-0

«Die schlimmste Köchin der Welt!»

Martin und Camilo Jaschke sind, seit sie denken können, von den miserablen Kochkünsten ihrer kubanischen Mutter Yordanka fasziniert. Jetzt haben sie aus der Not eine Tugend gemacht und ihre Erfahrungen mit den mütterlichen Kochunfällen niedergeschrieben. Entstanden ist daraus ein Buch, mit kurzweiligen und amüsanten Geschichten zu besonderen Menüs aus dem Hause Jaschke. Unbeschönigt erzählen die Buben darin von den erfolglosen Versuchen ihrer Mutter, ein gutes Essen auf den Tisch zu zaubern. Die Titel der Geschichten verraten bereits, worum es gehen wird: ‚Zement-Sterne‘, ‚Zerstörer Fisch‘, ‚Brot, um eine Burg zu erobern‘ u.v.m. Trotz des Desasters in der Küche – die Buben sind sich einig: Mama ist zwar die schlimmste Köchin der Welt, doch sie ist trotzdem perfekt.

Eine Liebeserklärung an alle unperfekten Mütter

Dass unperfekte Mütter eben gerade perfekt sind, zu diesem Schluss kommen nicht nur die Geschwister. Zehn prominente Mütter haben fürs Buch ihrer Stimme Ausdruck verliehen und persönliche Liebeserklärungen ans unperfekte Mutterdasein verfasst.

Namentlich: Michèle Binswanger, Andrea Fischer-Schulthess, Kafi Freitag, Andrea Jansen, Susanne Kunz, Daniela Nagel, Nathalie Sassine-Hauptmann, Nadja Zimmermann, die Sexualtherapeutin Dania Schiftan und die Burnout-Spezialistin Barbara Hochstrasser.

Last but not least kommt auch die ‚schlimmste Köchin der Welt‘ zu Wort, die, wie sie erzählt, lernen musste, dass ‚Perfektion der Feind des Optimalen ist‘.

«Mama kann nicht kochen» richtet sich an alle Mütter und zeigt auf, warum es sich lohnt, dem Perfektionsdrang Einhalt zu gebieten und warum die Perfektion letztlich in der Unvollkommenheit liegt.

Über die Autoren

Martin Guillermo (2007) und Camilo Santiago (2008) Jaschke wohnen in Pfungen (ZH) und besuchen dort die Primarschule. Ihre Mutter stammt aus Kuba. Im Gegensatz zu ihr können sie schon ganz gut kochen. Die beiden lieben Fussball, Lego und sind gerne kreativ. Sie arbeiten bereits an weiteren Büchern.

Presseanfragen

Katrin Sutter

Arisverlag

Schützenhausstrasse 80

CH-8424 Embrach

+41 76 339 35 35, info@arisverlag.ch